

Inhalt

I.	Einleitung	9
1.	Relevanz	9
2.	Fragestellung	10
3.	Forschungsstand	17
4.	Quellen und Methoden	23
5.	Aufbau	28
II.	Das Bildungssystem der DDR	31
1.	Ideologische Grundlagen	31
2.	Aufbau des Bildungssystems und rechtliche Grundlagen	39
3.	Bevölkerungs- und bildungsstatistische Entwicklungen	66
III.	Akteure und Institutionen	81
1.	Ministerium für Volksbildung	84
2.	Schulräte und Schulinspektoren	89
3.	Weitere Institutionen	102
4.	Schuldirektoren, Lehrer, Ausbildungsleiter und Vorgesetzte in Betrieben	121
5.	Zusammenfassung	143
IV.	Benachteiligung von Schülern	149
1.	Theoretische Einordnung	149
1.1	Politisierung abweichenden Verhaltens	149
1.2	Diskriminierung	154
2.	Gründe und Formen abweichenden Verhaltens	156
2.1	Soziale Herkunft und Verhalten von Familienangehörigen im Nationalsozialismus	164
2.2	Religionszugehörigkeit und kirchliche Jugendgruppen	167
2.3	Fehlende Mitgliedschaft in der Pionierorganisation oder in der Freien Deutschen Jugend, Verweigerung der Jugendweihe	177
2.4	Widerständiges Verhalten: 17. Juni 1953, 1968, politische Äußerungen und „abweichende“ Lebensweise	193

2.5	Flucht und Ausreise	203
2.6	Pazifistische Grundeinstellung, Ablehnung des verlängerten Militärdienstes	210
2.7	Verweigerte Zusammenarbeit mit dem MfS	225
2.8	Ablehnung von Unterrichtsinhalten	232
2.9	Zusammenfassung	237
3.	Maßnahmen zur Diskriminierung	239
3.1	Beurteilungen	240
3.2	Schulstrafen	247
3.3	Verweigerte Auszeichnungen	250
3.4	Nichtzulassung zu weiterführenden Bildungseinrichtungen	253
3.5	Zusammenfassung	256
V.	Der Umgang mit der Benachteiligung – rechtliche Abhilfemöglichkeiten	259
1.	Beschwerde	262
2.	Eingabe	266
2.1	Eingaben wegen Nichtaufnahme in weiterführende Bildungseinrichtungen	270
2.2	Eingaben aufgrund weiterer Benachteiligungen	292
3.	Hilfsgesuche	308
4.	Zusammenfassung	317
VI.	Langfristige biographische Folgen	321
1.	Berufliche und finanzielle Folgen	326
2.	Persönliche und gesundheitliche Folgen	345
3.	Zusammenfassung	360
VII.	Die Rehabilitierung in Sachsen: Möglichkeiten und Grenzen	367
1.	Der Begriff „Wiedergutmachung“	367
2.	Rechtliche Grundlagen	368
2.1	Das Strafrechtsänderungsgesetz vom 29. Juni 1990	368
2.2	Der Einigungsvertrag	368
2.3	Das Erste SED-Unrechtsbereinigungsgesetz	370
2.4	Das Zweite SED-Unrechtsbereinigungsgesetz	372
2.5	Das Dritte SED-Unrechtsbereinigungsgesetz	374
2.6	Besondere Regelungen des Freistaates Sachsen	379
3.	Wert und Nutzen für Betroffene	379

4.	Zusammenfassung	387
VIII.	Schlussbetrachtungen	389
IX.	Anhang	399
1.	Abkürzungen	399
2.	Quellenverzeichnis	401
3.	Literaturverzeichnis	411
4.	Tabellenverzeichnis	427
5.	Diagrammverzeichnis	428
6.	Abbildungsverzeichnis	429
7.	Kurzbiographien	430
	Dank	439